

Beiträge zur Kenntnis der Fischfauna des Tanganyikasees und des Kongogebietes

von

Dr. Franz Steindachner,

w. M. k. Akad.

(Mit 3 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 14. Dezember 1911.)

Bathybates graueri n. sp.

(Taf. 1.)

D. 15—16/12—11. A. 3/14. Länge des Auges bedeutend größer als die Breite des Interorbitalraumes. 12 bis 13 Rechenzähne am unteren Aste des vordersten Kiemenbogens.

Größte Rumpfhöhe $3\frac{1}{3}$ - bis $3\frac{2}{5}$ mal, Kopflänge $2\frac{1}{2}$ mal in der Körperlänge (mit Ausschluß der Schwanzflosse), Länge der Schnauze $2\frac{3}{7}$ - bis $2\frac{1}{2}$ mal, Breite des Interorbitalraumes $7\frac{1}{7}$ - bis $8\frac{1}{7}$ mal in der Kopflänge, bei jüngeren Individuen $1\frac{6}{7}$ mal, bei älteren von 17 cm Länge (ohne C.) 2 mal in der Augenlänge, letztere $1\frac{2}{5}$ - bis $1\frac{3}{4}$ mal in der Schnauzenlänge und etwas mehr als $3\frac{3}{5}$ - bis 4 mal in der Kopflänge, Länge der Mundspalte $2\frac{5}{7}$ - bis $2\frac{4}{3}$ mal in der Kopflänge, Höhe des Schwanzstieles $3\frac{1}{2}$ - bis nahezu 4 mal in der Körperlänge und $1\frac{4}{7}$ - bis $1\frac{2}{3}$ mal in der Länge des Schwanzstieles, letztere mehr als $2\frac{1}{3}$ mal in der Kopflänge enthalten.

Die obere Profilinie ist kaum gebogen, das hintere Ende des Maxillare fällt in vertikaler Richtung vor den Vorderrand des Auges.

Die Zahnbinde des Zwischenkiefers trägt zuvorderst 4, weiter zurück 3 und zuletzt 2 Reihen spitzer Zähne, die verhältnismäßig länger als die des Unterkiefers sind. Das hintere